

Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter*innen an unserer Schule

1. Wir wahren persönliche und körperliche Grenzen

- Ich setze Körperkontakt möglichst sparsam ein und achte auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen (Grundstufe: vor allem in Trost- und Unterstützungssituationen).
- Das Bedürfnis für Körperkontakt muss erkennbar von Schüler*innen ausgehen und akzeptabel für mich als Mitarbeiter*in sein.
- In uneindeutigen/unklaren oder für mich unangenehme Situationen frage ich, was der/die Schüler*in von mir benötigt.
- Ich respektiere persönliche Grenzen (persönlicher Distanzbereich).

Hierbei gelten folgende Ausnahmen:

- Es besteht eine akute Gefährdung oder ein Notfall.
- Zur Sicherung im Sportunterricht/Unfallvermeidung (muss fachgerecht und mit Ankündigung erfolgen), es sei denn, der/die Schüler*in verweigert den Körperkontakt (zur Sicherung), dann darf das Kind eine Ersatzleistung erbringen.

2. Wir vermitteln Unterrichtsinhalte auf achtsame Weise

- Für den Unterricht ausgewählte Inhalte, Filme, Spiele, Lektüren und Texte sind der Altersgruppe angepasst.
- Außerschulische Angebote richten sich immer an die gesamte Lerngruppe.
- Über das eigene Privatleben wird nur zurückhaltend und pädagogisch angemessen berichtet, dabei gilt:
 - o Inhalte und Sprache sind Kinder- und Jugendgerecht.
 - o Sexuelle (persönliche) Erfahrungen sind tabu.
 - o Ich achte dabei auf meine eigenen Grenzen.
- Wenn Schüler* innen Themen ansprechen (z. B. bezüglich ihrer Psyche, Sexualität, Religion, ihrer persönlichen Situation), die meine Kompetenz überschreiten oder die mich überfordern, hole ich mir Unterstützung oder ich verweise in altersgerechter Weise auf professionelle Beratungsangebote.

3. Wir schützen die Persönlichkeitsrechte aller Schüler*innen

- Bildmaterial darf nur nach schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten und des Schülers*der Schülerin aufgenommen und verbreitet werden – dies geschieht nur im und für den schulischen Kontext.
- Wir greifen ein, wenn wir mitbekommen, dass Schüler*innen in Not sind.

4. Kontakte mit Schüler*innen beziehen sich ausschließlich auf den schulischen Kontext

- Für schulische Kommunikation sind ausschließlich offizielle Kanäle (Untis, Schul-E-Mail) zu nutzen. Ausnahmen können auf Klassenfahrten gelten.
- Private Treffen (z. B. Einladungen nach Hause, private Ausflüge) sind unzulässig, sofern sie nicht pädagogisch begründet und mit der Schulleitung abgesprochen sind.
- Ich wahre stets eine professionelle, altersgerechte Beziehung zu den Schüler*innen.

5. Wir achten auf eine angemessene Sprache und Wortwahl

- Ich spreche respektvoll und wertschätzend mit den Schüler*innen und kann dies auch von der Gegenseite verlangen.
- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und reflektiere mein Handeln und meine Sprache auch in stressigen Situationen.
- Ich gehe achtsam mit Ironie um und markiere meine ironischen Aussagen (sage dazu, dass es ironisch gemeint war), wenn es nicht eindeutig ist.
- Wenn mich etwas stört, beschreibe ich das störende Verhalten möglichst konkret und kritisiere nicht die Person an sich.
- Ich verwende geschlechtersensible Sprache, die niemanden ausschließt.
- Ich spreche Schüler*innen mit den von ihnen gewünschten Namen und Pronomen an.
- Bevor ich in der Grundstufe eine Verniedlichungsform verwende, überlege ich, ob sie herabsetzend sein könnte. Ich nutze für die Anrede ältere Schüler*innen keine Verniedlichungsformen.
- Ich verwende eine höhere Lautstärke nicht als Machtdemonstration, sondern um mir in einer unruhigen Lerngruppe Gehör zu verschaffen.
- Ich kommentiere und bewerte keine Äußerlichkeiten von einzelnen Schüler*innen.
- Ich treffe keine herabwürdigenden oder verletzenden Aussagen.
- Ich verwende keine sexualisierte Sprache.

Wenn ich mich in einem dieser Punkte nicht angemessen verhalten habe, entschuldige ich mich und korrigiere mein Verhalten.

Umsetzung des Verhaltenskodex

- Alle Mitarbeiter*innen tragen Verantwortung für die Einhaltung des abgestimmten Verhaltenskodex.
- Alle Schüler*innen können den Verhaltenskodex einsehen, z. B. als Anhang in der Schulvereinbarung. Der Verhaltenskodex wird im Klassenrat besprochen.
- Die Schüler*innen können bei allen Mitarbeitenden Verstöße melden.
- Mitarbeitende, die Kenntnis über einen Verstoß erhalten, müssen diesen der Schulleitung mitteilen. Diese entscheidet über das weitere Vorgehen.
- Der Verhaltenskodex wird jährlich an den Präsenztagen thematisiert und ist Bestandteil des Onboardings.